

Otto Knoch, *Wer Ohren hat, der höre. Die Botschaft der Gleichnisse Jesu. Ein Werkbuch zur Bibel.* Stuttgart: Kath. Bibelwerk 1983. 346 S. Kart. DM 32,-.

O. Knoch hatte 1964 unter dem Titel »Ein Sämann ging aus« ein verdienstvolles Werkbuch zu den Gleichnissen Jesu veröffentlicht. Es erlebte hohe Auflagen, wurde aber in den letzten Jahren nicht mehr neu aufgelegt. Mit Recht, denn inzwischen war die Erforschung der Gleichnisse Jesu – vor allem durch die Arbeiten von T. Aurelio, G. Eichholz, H.-J. Klauck, D. O. Via und H. Weder – ein gutes Stück vorangetrieben worden. K. legt nun eine völlige Umarbeitung seines früheren Werkbuchs vor, das die jüngste Forschung berücksichtigt, bedeutend mehr exegetisches Material einbringt und in der Darstellung der einzelnen Auslegungsschritte noch stärker differenziert. Das zeigt bereits die Aufteilung der einzelnen Gleichnisauslegungen. War hier früher in 4 Abschnitte untergliedert (Hinführung, Rahmen, Zum Verständnis, Hinweise für die Arbeit), so ist jetzt jede Auslegung 8fach aufgeteilt: Hinführung, Form, Aufbau, Bildfeld, Botschaft, Rahmen, Arbeit der (des) Evangelisten, Anregungen zur Auslegung heute. Die »Hinführung« ist jeweils mit dem präzise formulierten Skopus des betreffenden Gleichnisses eingeleitet. Am Anfang des Werkbuchs steht eine umfangreiche Einführung in die Grundprobleme der Gleichnisauslegung (S. 7–67); am Ende sind exegetische, katechetische und homiletische Arbeitshilfen zu den Gleichnissen Jesu zusammengestellt (S. 313–330).

Natürlich kann man auf einem so weiten und schwierigen Gebiet wie dem der Gleichnisauslegung in Einzelheiten anderer Meinung sein als der Autor. So ist m. E. – um ein einziges Beispiel zu nennen – das Umkehrmotiv im Doppelgleichnis vom Schaf und der Drachme (Lk 15, 1–10) von Lukas redaktionell eingetragen. Es stimmt hier schwerlich, daß »Lukas den ursprünglichen Textbestand bewahrt« hat (S. 241). Aber traditionsgeschichtliche Meinungsverschiedenheiten solcher Art ändern nicht das Geringste an dem Gesamtbild: ein didaktisch hervorragend aufgeschlüsseltes und verantwortungsvoll geschriebenes Werkbuch zur Gleichnisauslegung, das viel neue Forschung verarbeitet, ohne den Leser mit Fachdiskussionen zu ermüden, und das allen, die Gleichnisse in Predigt oder Katechese auszulegen haben, wertvolle und schnelle Hilfe bietet.

Gerhard Lohfink